

DER PERSONALRAT CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF INFORMIERT

Personalrat der allgemein bildenden Schulen bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Darwinstraße 15 · 10589 Berlin · Tel.: 90249-4910 · Fax: 90249-4920
E-Mail: personalrat04@senbjf.berlin.de · Homepage: <https://www.pr-cw.de>

26. Juni 2025

Die Senatsverwaltung rechnet Lehrkräftemangel weg!

LIEBE KOLLEG*INNEN,

seit vielen Jahren haben wir erstmalig die Situation, dass Mitte Juni

- über 300 Bewerber*innen mit vollem Lehramtsabschluss und
- fast 200 qualifizierte Bewerber*innen für den Quereinstieg

noch keinen Vertrag im Land Berlin angeboten bekommen haben. Auch viele vollausgebildete Lehrkräfte, die ihren Dienst über die Altersgrenze hinaus verlängern wollen, bekommen kein Angebot.

Wie kann das angesichts eines bundesweiten Lehrkräftemangels sein?

- Schon im laufenden Schuljahr 2024/25 sind berlinweit 310 Lehrkräftestellen durch Streichung des „Profilbedarfs II“ weggefallen.
- Schulen dürfen nur noch für 97% des vorgesehenen Bedarfs Lehrkräfte einstellen. Die restlichen 3% dürfen nur für die Einstellung anderer Berufsgruppen verwendet werden. Das bedeutet, die Ausstattung mit Lehrkräftestellen wurde um weitere 352 Lehrkräftestellen abgesenkt.
- Außerdem wurde die Unterrichtsverpflichtung der Referendar*innen von sieben auf zehn Stunden hochgesetzt, womit weitere 150 Stellen weggefallen sind.

Insgesamt wurden auf diese Weise berlinweit über 800 Lehrkräftestellen gestrichen. Statt genügend Lehrkräfte einzustellen, wurde der Mangel durch die Absenkung des Bedarfs rechnerisch behoben. Nach außen hin scheinen die Schulen so ausreichend ausgestattet und es wird der Eindruck erweckt, es gäbe keinen Lehrkräftemangel mehr.

Gleichzeitig werden diese Lehrkräfte in ganz Berlin gebraucht! **Angesichts des weiterhin real existierenden Lehrkräftemangels halten wir es für erschreckend kurzichtig, wenn 300 voll ausgebildete Lehrer*innen und 200 zugelassene Quereinsteiger*innen im Land Berlin arbeiten wollen und die Senatsverwaltung diese auf der Straße stehen lässt.** Auch wenn einige dieser Bewerber*innen noch ein Angebot bekommen: Jede Lehrerin und jeder Lehrer, der oder die kein Angebot bekommt, ist eine Lehrkraft weniger, die vor Ort dringend gebraucht wird.

Wir fordern die Senatsverwaltung auf, allen voll ausgebildeten Lehrer*innen und allen zugelassenen Quereinsteiger*innen ein Vertragsangebot im Land Berlin zu machen!

Mit kollegialen Grüßen

Ihr Personalrat